

„Wünsch Dir was“

Mehr 200 Kinderträume werden wahr / Großes ehrenamtliches Engagement

USLAR ■ Unter Federführung des Forums Kinderarmut hatten sich kurz vor Weihnachten zahlreiche ehrenamtliche Helfer zur Durchführung des so genannten Geschenkecafés im Gemeindehaus der evangelischen St. Johannis-Kirchengemeinde eingefunden. Im Vorfeld der Veranstaltung ehrte Melanie Schmidt, Kirchenkreissozialarbeiterin des Diakonischen Werks, die „region.uslar“ für die langjährige Unterstützung der Aktion „Wünsch Dir was!“ mit einer Urkunde.

Ohne das Engagement der „Region“ sei es nicht möglich, alle Kinderwünsche zu erfüllen, so Schmidt. Matthias Riemer, erster Vorsitzender der „Region“, nahm die Urkunde entgegen und sagte auch für die Zukunft die weitere Unterstützung der Wunsch-kugelaktion zu. Eine derart sinnvolle Initiative wie „Wünsch Dir was!“ müsse man einfach weiterhin fördern. Der Begriff „Region“ sei in diesem Zusammenhang nicht geografisch zu verstehen, vielmehr vermarkten 65 Firmen und Gewerbetreibende sowie die Stadt Uslar unter diesem Namen den Wirtschaftsraum als eine Art Werbe-gemeinschaft.

Kurz nach der kleinen Ehrung begrüßte Vikar Martin Weber als Weihnachtsmann schon die ersten Gäste. In gemütlichem Rahmen konnten es sich die Kinder und ihre Eltern bei Getränken, Gebäck und Süßigkeiten gutgehen lassen. Anders als im Alltag, wenn man sich bei Behörden und Ämtern möglicherweise als Bittsteller fühlt, standen die Gäste beim Geschenkecafé im Mittelpunkt. Für ihr Wohlergehen sorgten die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, die die Gäste bewirteten. Wichtigstes Er-

eignis war natürlich der Empfang der Geschenke. Helfende Hände hatten die Bühne des Gemeindehauses mit den gespendeten Gaben in ein liebevoll gestaltetes Geschenkeparadies verwandelt. Dort wurden den Kindern ihre Wünsche erfüllt und die Geschenke überreicht. Leuchtende Kinderaugen waren dann der Dank für das Engagement.

In diesem Jahr wurde die Aktion „Wünsch Dir was!“ mit mehr als 200 Wunsch-kugeln so gut angenommen, dass das Geschenkecafé erstmals in zwei

Sitzungen durchgeführt werden musste.

Nicht nur für die Gäste war das Geschenkecafé ein besonderes Erlebnis. Wie Vikar Weber feststellte, zeige die Veranstaltung das hervorragende Zusammenspiel der in der Uslarer Sozialarbeit engagierten ehrenamtlichen Helfer. So waren das Diakonische Werk, dessen Projekt „Forum Kinderarmut“, die evangelische Jugend, die Uslarer Tafel, die DLRG Bodenfelde und in der Ökumene Engagierte personell vertreten. ■ rh



Diakoniesozialarbeiterin Melanie Schmidt (rechts) gestaltete mit ihrem Helferteam Kindern und Eltern einen schönen Nachmittag. Matthias Riemer (2. v. r.), freut sich über mit der Auszeichnung der Region.

Foto: Hoppenheit